

Im Deutschen Reiche und in Luxemburg wurden producirt:

		1883	1884	1885
Eisenerze:				
Eisenerz-Production	To.	8 756 617	9 005 796	9 157 869
	Werth M.	39 318 709	37 543 115	33 913 422
	Werth pro Tonne "	4,49	4,17	3,70
Roheisen:				
Roheisen-Production	To.	3 469 719	3 600 612	3 687 434
	Werth M.	184 983 991	172 639 917	160 946 516
	Werth pro Tonne "	53,31	47,95	43,65
Eisenfabricate:				
Eisenhalfabricate (Luppen, Ingots etc.) zum Verkauf	To.	323 124	377 670	400 538
Geschirrgufs (Poterie)	"	45 171	51 445	57 529
Röhren	"	98 414	111 037	109 063
Sonstige Gufswaaren	"	567 095	582 584	559 593
Eisenbahnschienen und Schienenbefestigungstheile	"	493 411	410 157	445 981
Eiserne Bahnschwellen und Schwellenbefestigungstheile	"	103 221	116 043	101 072
Eisenbahnachsen, Räder, Radreifen	"	88 141	73 661	62 261
Handelseisen, Fein-, Bau-, Profileisen	"	820 657	917 240	877 334
Platten und Bleche aufser Weifsblech	"	286 442	276 744	286 803
Weifsblech	"	10 859	9 896	4 892
Draht	"	359 391	409 105	395 124
Geschütze und Geschosse	"	8 272	7 920	8 287
Anderc Eisen- und Stahlsorten (Maschinentheile, Schmiedestücke etc.)	"	118 905	122 079	112 600
Satz der Fabricate To.		3 323 103	3 465 581	3 421 077
Werth " M.		526 341 447	510 487 578	460 704 642
Werth pro Tonne "		158,39	147,30	134,66

Erhöht hat sich in 1885 gegen das Vorjahr die Production von Eisenerzen, Roheisen, Luppen und Ingots zum Verkauf, von Geschirrgufs, von Eisenbahnschienen und Schienenbefestigungstheilen, von Platten und Blechen, Geschützen und Geschossen — dagegen war die Production geringer für: Röhren, Gufswaaren (ausgenommen Geschirrgufs), Bahnschwellen und Schwellenbefestigungstheile, für Eisenbahnachsen, Räder und Radreifen, für Handelseisen, Fein-, Bau- und Profileisen, für Weifsblech, Draht, Maschinentheile und Schmiedestücke. Die Ausfälle in der Minderproduction umfassen — nur den einen Artikel Weifsblech ausgenommen — nirgends bedeutende Posten.

Ueber die Production der Maschinenbauanstalten mit Einschluss des noch immer schwer darniederliegenden Locomotiv- und Wagenbaues liegen officielle Mittheilungen nicht vor. Seitens des Vereins diese statistischen Erhebungen zu veranstalten, ist zwar wiederholt in Betracht gezogen worden, doch hat, da leider von den vielen kleinen Maschinenbauanstalten eine erhebliche Anzahl sich unserm Verein nicht angeschlossen hat, jeder Versuch einer solchen Productionsstatistik als von vornherein aussichtslos

aufgegeben werden müssen. — Der unserm Verein angehörende Verband deutscher Schiffswerften hat zwar mit anerkennenswerther Sorgfalt über den Bau von Seeschiffen aus Eisen und Stahl im Laufe des Jahres 1885 bei allen seinen Mitgliedern angefragt, und zwar sowohl über die Zahl der 1885 fertiggestellten, wie der in Reparatur gewesenen Seeschiffe, über den Verbrauch von deutschem wie aufserdeutschem Eisen- und Stahlmaterial, über die Zahl der beschäftigten Arbeiter und die gezahlten Jahreslöhne. Von 19 befragten Schiffswerften haben indessen 4 Firmen die Beantwortung abgelehnt, und wenn auch die zurückgekommenen Fragebogen der anderen 15 Werften für den Verband selbst sehr schätzenswerthe Resultate geliefert haben, so fehlt doch leider dieser Statistik gleichfalls die wünschenswerthe Vollständigkeit.

Gehen wir im Anschluss an die früheren Jahresberichte wiederum bis zum Jahre 1878, dem vollen Jahre vor Wiedereinführung der Eisenzölle zurück und vergleichen wir in den Jahren 1878 und (nunmehr) 1885 die Production mit der Ein- und Ausfuhr, so ergeben sich folgende Resultate.